Diesmal sind wir…

…leider etwas spät dran mit der dritten Ausgabe der CONTUREN 2011 – den Beitrag, auf den wir lange gewartet haben, mussten wir schließlich doch auf Nummer 4 verschieben.

Die große alte Dame des deutschen Liberalismus, die 90jährige Hildegard **HAMM-BRÜCHER**, blickt auf ihr Leben zurück und verneint, nachdem „schon alles liberalisiert" ist, die Notwendigkeit des Bestehens einer eigenen liberalen politischen Partei. Der deutsche Ökonom und Mathematiker Gunter **DUECK** entwirft ein Bild der Arbeits- und Bildungswelt von morgen und der österreichische (IBM-)Innovationsmanager und Vorsitzende der Peter Drucker-Gesellschaft Richard **STRAUB** hält ein Plädoyer für die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmensführer.

Der irakische Schriftsteller Abbas **KHIDER** philosophiert über den arabischen Frühling unter den Aspekten beider Kulturen, in denen er sich bewegt, der arabischen und europäischen.

Eine deutliche Antwort auf den kirchenkritischen Beitrag Herbert Kohlmaiers in den letzten CONTUREN gibt diesem Österreichs Botschafter in Washington, Christian **PROSL**. Er fordert, bei aller Anerkennung notwendiger Reformen, zur Kirchentreue auf.

Die Frage nach der Messung des Sozialkapitals, des „Kitts der Gesellschaft", stellt der österreichische Sozialforscher Ernst **GEHMACHER**. Thomas **BLEIER** vom Austrian Institute of Technology (AIT) warnt vor der Vernachlässigung der Sicherheitsaspekte bei der Internetnutzung und beleuchtet diesen Fragenkreis.

Leider ist einer der besten Journalisten des Landes, Kurt **MARKARITZER**, der den CONTUREN stets verbunden war, viel zu früh verstorben. Ihm zu Dank und Ehren veröffentlichen wir nochmals seinen Beitrag über die immer bedeutsamer werdende Frage der Immigration.

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen

Theo Faulhaber
TrendConsult